

■ HeidelbergCement

Halbjahresfinanzbericht Januar – Juni 2010

30. Juli 2010

Dr. Bernd Scheifele, CEO und Dr. Lorenz Näger, CFO



Tanzania Portland Cement Company, Tansania

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

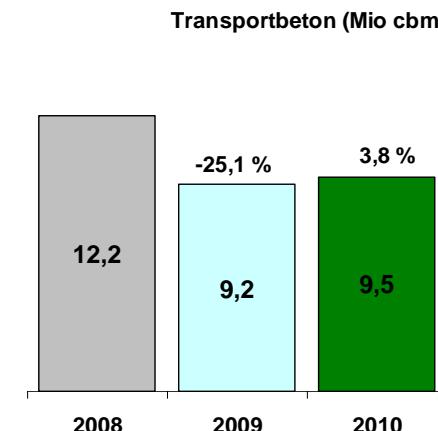
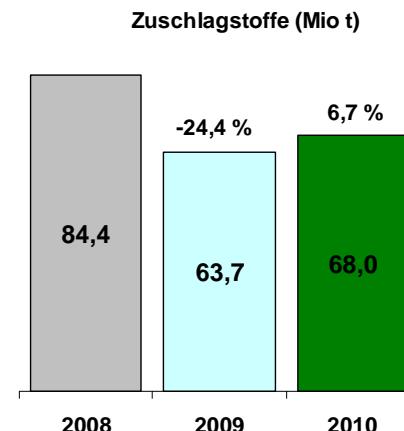
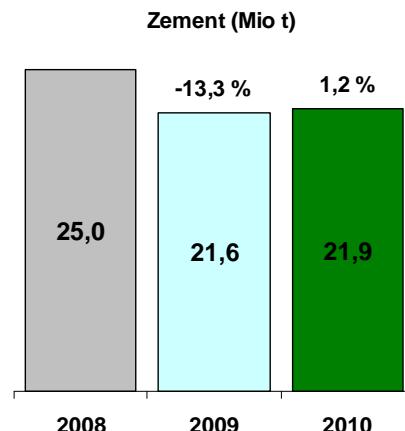
	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

■ Überblick 2. Quartal 2010: Ergebnis und Managementfokus

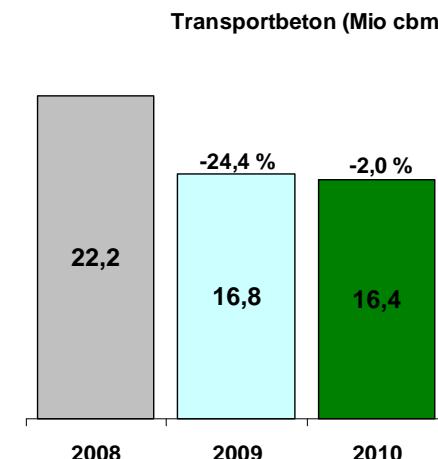
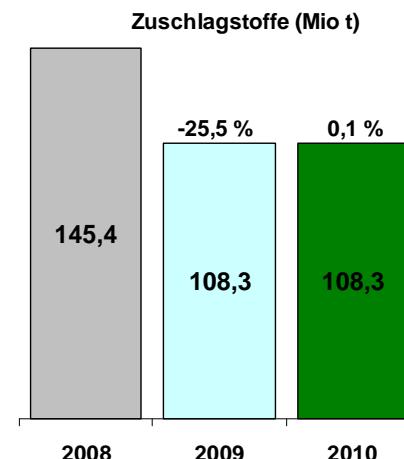
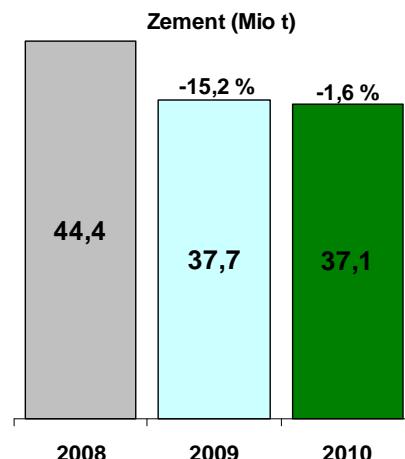
- **Trendwechsel: Absatz und operatives Ergebnis im 2. Quartal über Vorjahr**
 - Umsatz steigt um 9,5% auf 3.296 Mio EUR
 - Operatives Ergebnis nimmt um 10,4% auf 492 Mio EUR zu
- **Starke Verbesserung der Margen – besonders in Nordamerika und Asien**
- **Managementfokus**
 - **Fokus auf Kosten und operative Exzellenz:** Kostensparprogramme im Plan, neue Initiative zur Reduktion der Energiekosten in Zementproduktion gestartet
 - **Fokus auf Liquidität und Schuldenabbau:** Liquidität und Fälligkeitenprofil verbessert - Initiativen zur Cash-Generierung kommen voran
 - **Fokus auf Wachstum:** Wachstum in Schwellenländern durch gezielten Ausbau der Zementkapazitäten
 - **Fokus auf Investor Relations:** Kontakt zu Investoren intensiviert

Absatz liegt über 2. Quartal 2009

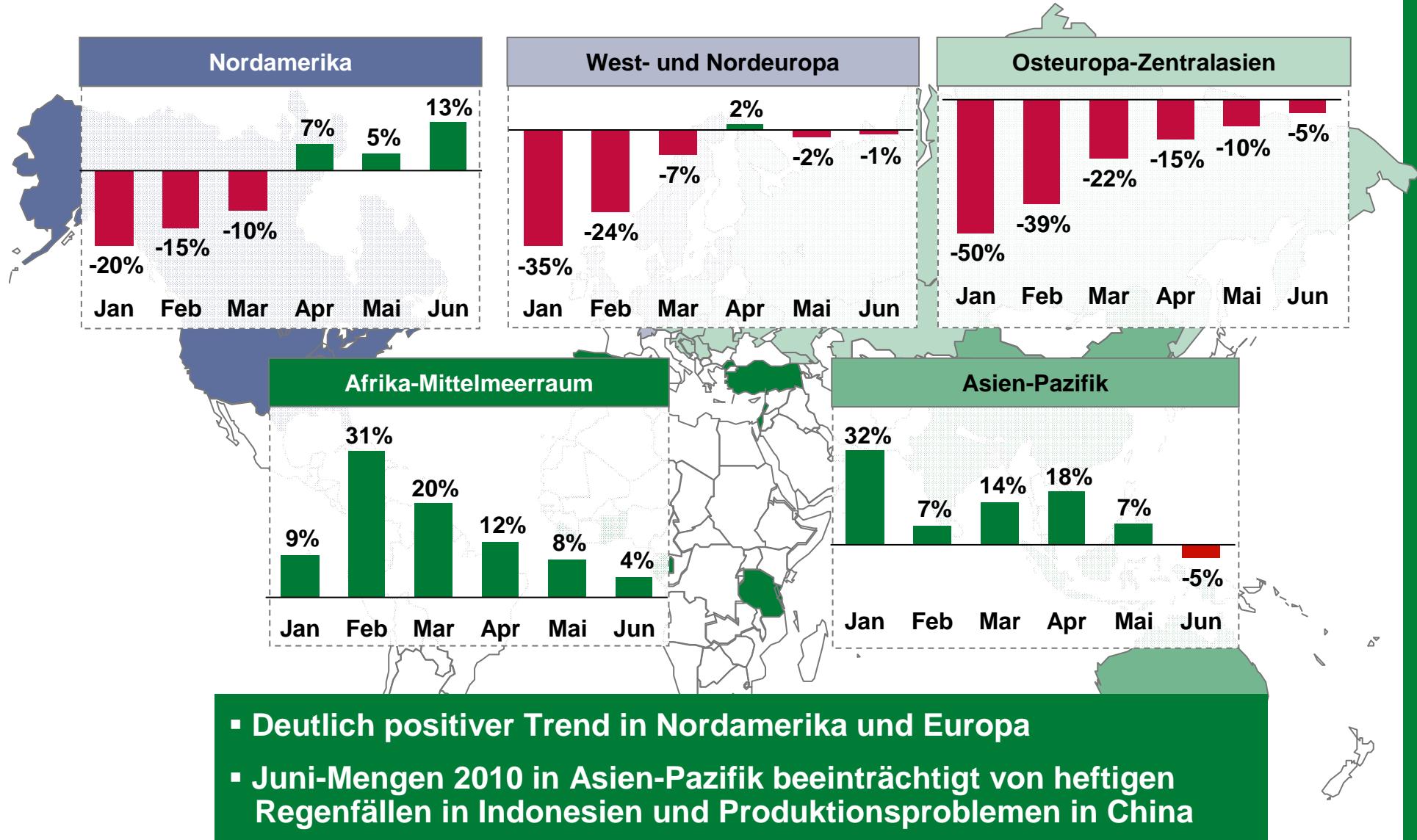
2. Quartal



Januar bis Juni



Monatlicher Zementabsatz: Veränderung 2010 vs 2009 in %



Finanzkennzahlen

Mio EUR	April-Juni		Veränderung		Januar-Juni		Veränderung	
	2009	2010	Q2	L-f-L ¹⁾	2009	2010	YtD	L-f-L ¹⁾
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	3.011	3.296	9%	1%	5.370	5.476	2%	-4%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	635	693	9%	2%	836	865	3%	-4%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	<i>21,1%</i>	<i>21,0%</i>			<i>15,6%</i>	<i>15,8%</i>		
Operatives Ergebnis	446	492	10%	4%	457	474	4%	-6%
Überschuss der Periode	364	166	-54%		318	5	-99%	
Überschuss der Periode I-f-I ²⁾	223	239	7%		127	99	-22%	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) ³⁾	2,66	0,64	-76%		2,16	-0,42	-119%	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) I-f-I ²⁾	1,53	1,03	-33%		0,63	0,09	-86%	
Kapitalflussrechnung								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	255	330	29%		59	-69	-217%	
Zahlungswirksame Investitionen	-141	-169	20%		-290	-292	1%	
Mio EUR	Juni 2009	Juni 2010	Veränderung					
Bilanz								
Nettoverschuldung ⁴⁾	11.302	9.066		-2.236				
Gearing	124,2%	71,0%						

¹⁾ Bei unverändertem Konsolidierungskreis und Wechselkursen

³⁾ Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

²⁾ Bereinigt um:

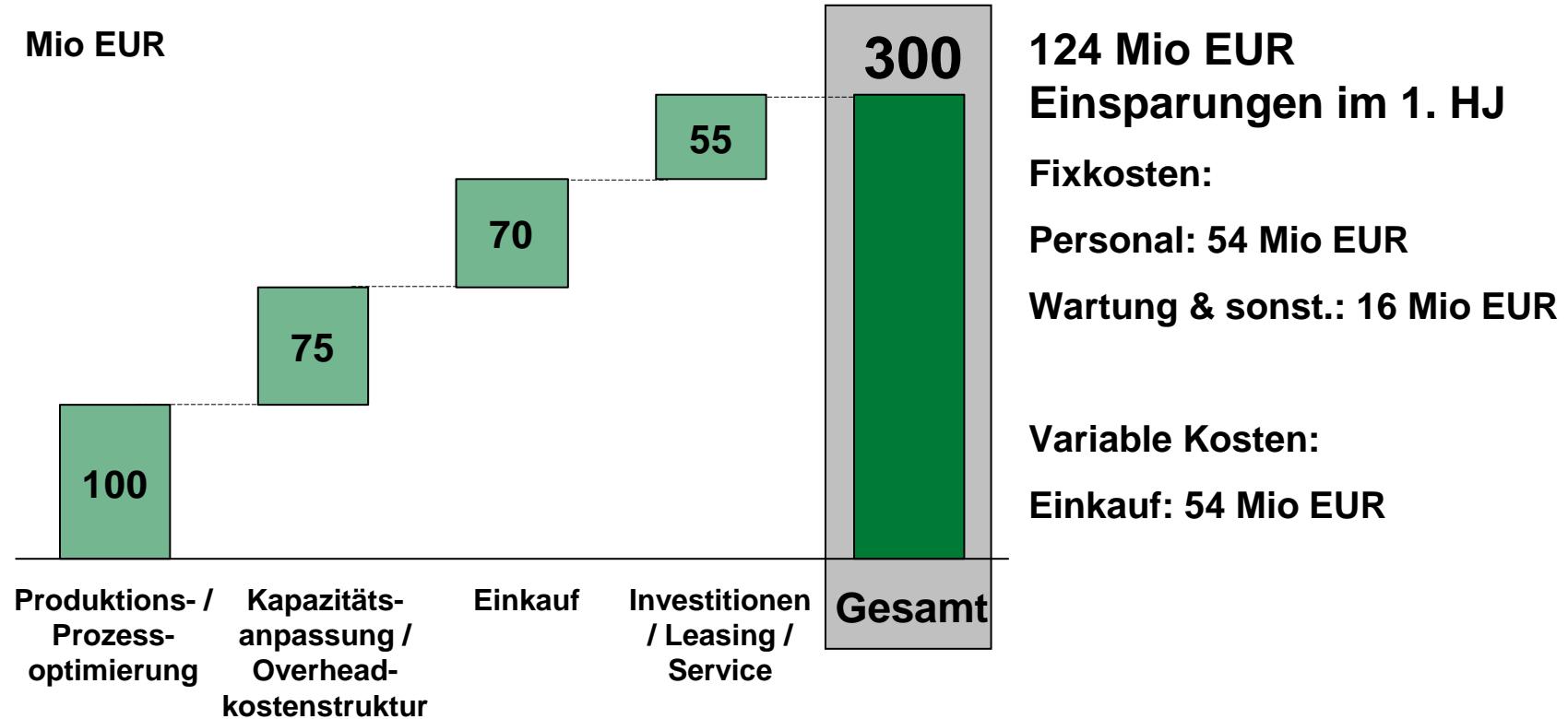
- Gewinn aus Verkauf von Anteilen an Indocement 2009
- Einmaleffekt aufgrund der 2010 erfolgten Ablösung des syndizierten Kredits vom Juni 2009
- Auflösung von Steuerrückstellungen 2009
- Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderung von Vermögenswerten in beiden Jahren

⁴⁾ Ohne andienbare Minderheiten

■ Fokus auf Kostenmanagement & operative Exzellenz: „FitnessPlus 2010“ im Plan

Einsparungsziel 300 Mio EUR

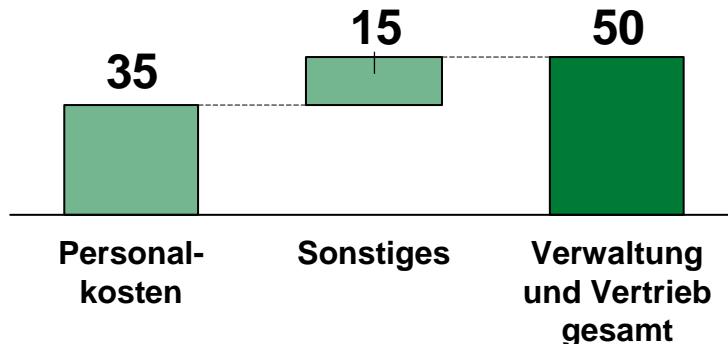
124 Mio EUR erreicht im 1. Halbjahr



Kosteninitiativen im Plan: Momentum nach Krise beibehalten

WIN Nordamerika-Projekt: 50 Mio USD Einsparungsziel bei Verwaltung & Vertrieb

- **Schnelle Resultate:** Mindestens 50% ergebniswirksam 2010 (Teil von "FitnessPlus 2010")
- **Fokus auf schlanke Verwaltung:** 70% Senkung der Personalkosten durch Abbau von ~300 Mitarbeitern
- **Zügige Durchführung:** 85% der Personaländerungen bereits erfolgt
- **Alle zentralen Funktionen und regionalen Verwaltungen:** Zentrale Verwaltung (40%); regionale Verwaltung und Vertrieb (60%)



Neues „Operational Excellence“-Programm im Zementbereich gestartet

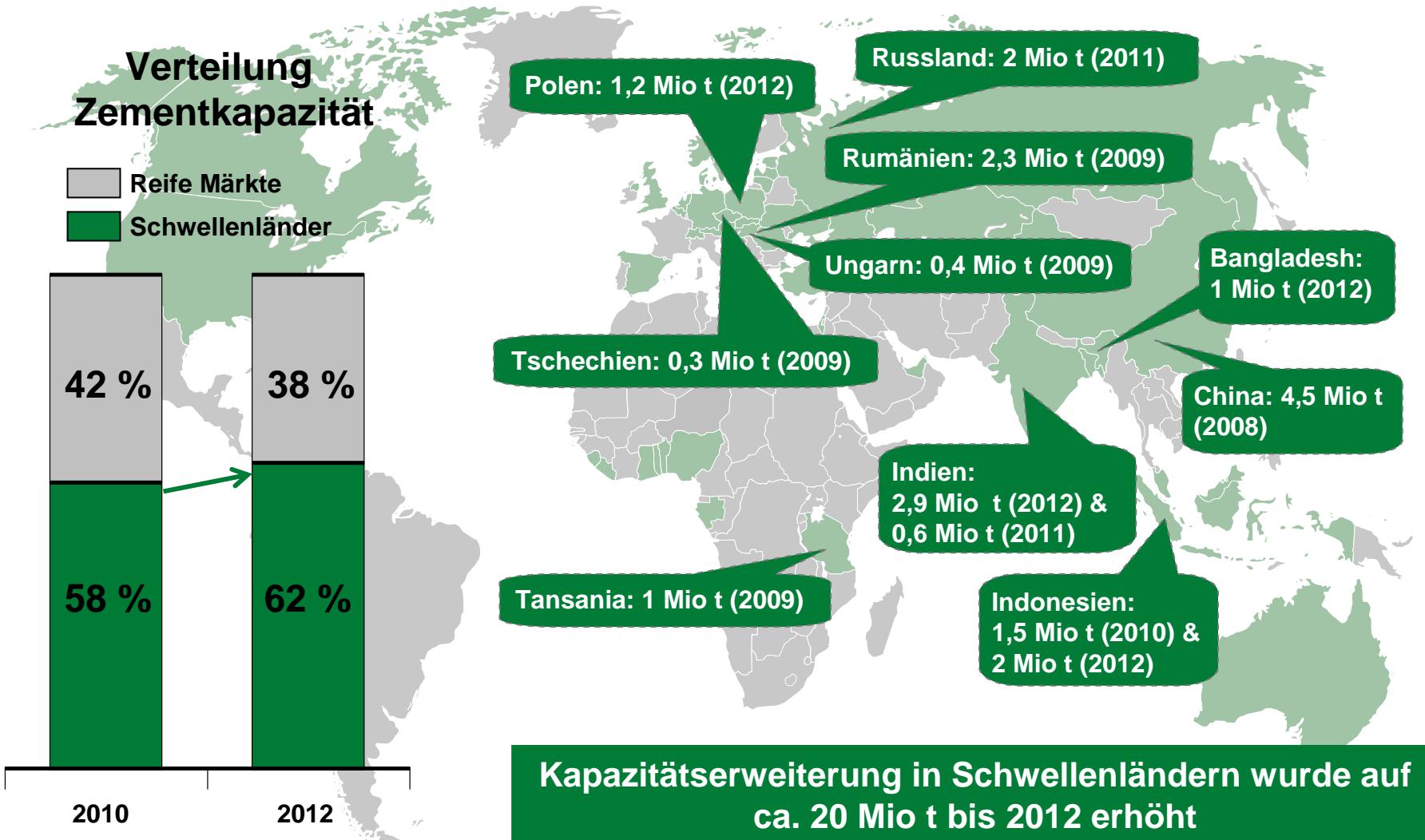
- **Klare Ziele für globale Kosteneinsparungen:**
 - 3% der Brennstoffkosten
 - 5% der Stromkosten
- **Pilotwerke** werden bestimmt und im 3. Quartal 2010 überprüft
- **Umfassender weltweiter Prozess:** Werksgruppen werden definiert und in einzelnen Wellen überprüft

Fokus auf Liquidität

- **Liquidität auf über 3 Mrd EUR verbessert durch Begebung von Anleihe unter EMTM-Programm**
 - Fälligkeitenprofil weiter optimiert
 - Closing 1. Juli 2010
- **Neuer syndizierter Kreditvertrag sichert Liquidität bis Ende 2013**
- **Projekte zur Cash-Generierung kommen voran**
 - SNAP: Verkauf von nicht benötigtem Anlagevermögen und Ersatzteilen
 - Verlängerung der Zahlungsziele verbessert weiter unser Working Capital
- **Verkauf von Randaktivitäten bleibt auf der Tagesordnung – keine Notverkäufe!**

Schuldenabbau & Generierung von Liquidität sind fester Bestandteil der Tagesordnung – es laufen verschiedene Cash-Initiativen

Fokus auf Wachstum: Kapazitätsausbau schafft Potenzial für neues Wachstum



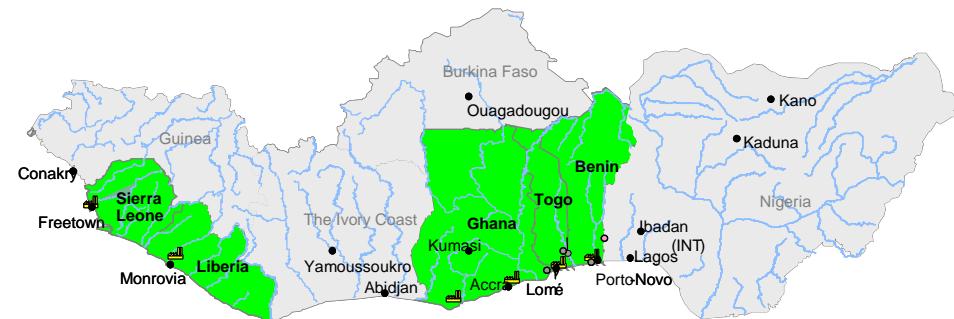
Zusammenarbeit mit IFC/Weltbank, um Afrikageschäft weiter zu entwickeln

Zusammenarbeit mit Weltbank

- Minderheitsanteil von IFC an unserem Afrikageschäft
- Unternehmensentwicklung wird mit Kapitaleinlage von IFC bei HC Africa von bis zu 180 Mio USD gefördert
- Erste Kapitaleinlage: 60 Mio USD
- Operative Kontrolle ausschließlich durch HeidelbergCement

Projektschwerpunkte in Westafrika

HeidelbergCement-Länder



Partnerschaft vorteilhaft für alle Beteiligten

HEIDELBERGCEMENT

Fokus auf Investor Relations

- **Priorität für Top-Management: CEO und CFO sind aktiv in Investor Relations bei Konferenzen, Besuchen und Roadshow involviert**
- **Erster Analystentag im Mai 2010 in Heidelberg**
 - Rund 50 Teilnehmer
 - Präsentationen über: Stärken und Strategie, Wertschöpfung, Zuschlagstoffe, Nordamerika und Nachhaltigkeit (auf unserer Homepage)
 - Werksbesichtigung in Leimen
- **IR-Team erweitert: Zusätzlicher IR-Manager ab 1. August**
- **Eintritt in DAX am 21. Juni 2010** 

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

HEIDELBERGCEMENT

■ West- und Nordeuropa

- Zuschlagstoffabsatz im 2. Quartal über Vorjahr
- Nordeuropa: insgesamt positiver Absatztrend bei stabilen Preisen und attraktiven Margen
- Großbritannien: Deutliche Zunahme bei Transportbeton und Zuschlagstoffen; Zementpreiserhöhung eingeführt. Drastische Kosteneinsparungen und Mengenzuwachs bei Mauersteinen/Porenbeton führen zu deutlicher Erholung der Margen
- Deutschland: Rückgang des Zementabsatzes im 1. HJ 2010 bei Preisen über Vorjahr; Zunahme an Bauvorhaben im 3. Quartal erwartet
- Benelux: Schwache Bautätigkeit in den Niederlanden; guter Trend in Belgien im Mai und Juni

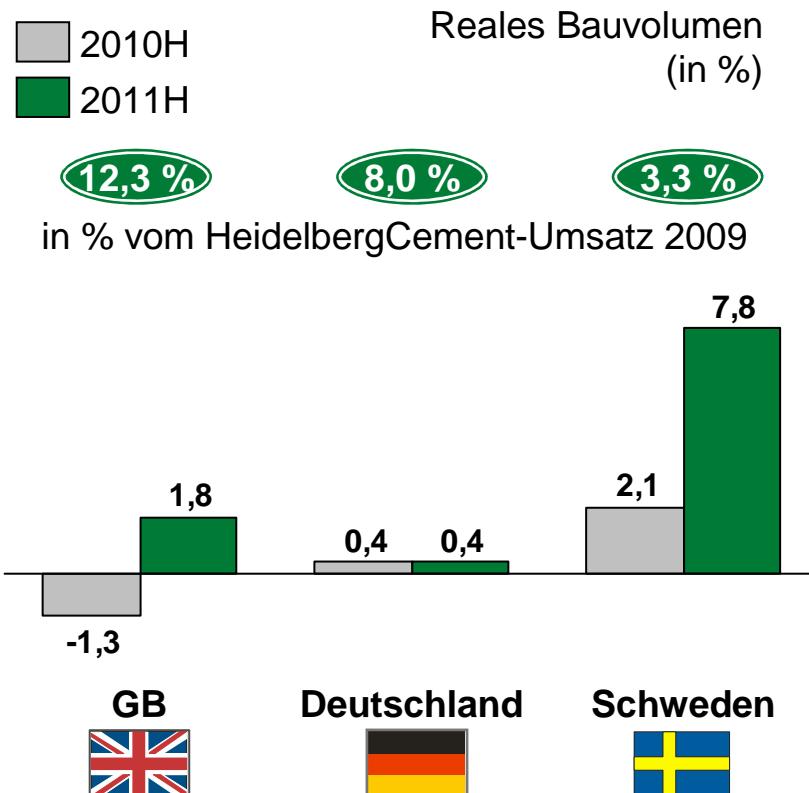


West- und Nordeuropa	Januar - Juni				April - Juni				Op.	Kons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung					
Umsatz	1.861	1.808	-53	-2,9 %	1.031	1.092	61	5,9 %	-11	43	29	-1,1 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	267	226	-41	-15,5 %	215	218	3	1,5 %	-6	4	5	-3,0 %
in % des Umsatzes	14,3 %	12,5 %			20,8 %	19,9 %						
Operatives Ergebnis	146	93	-54	-36,7 %	155	150	-5	-3,2 %	-8	0	4	-5,4 %

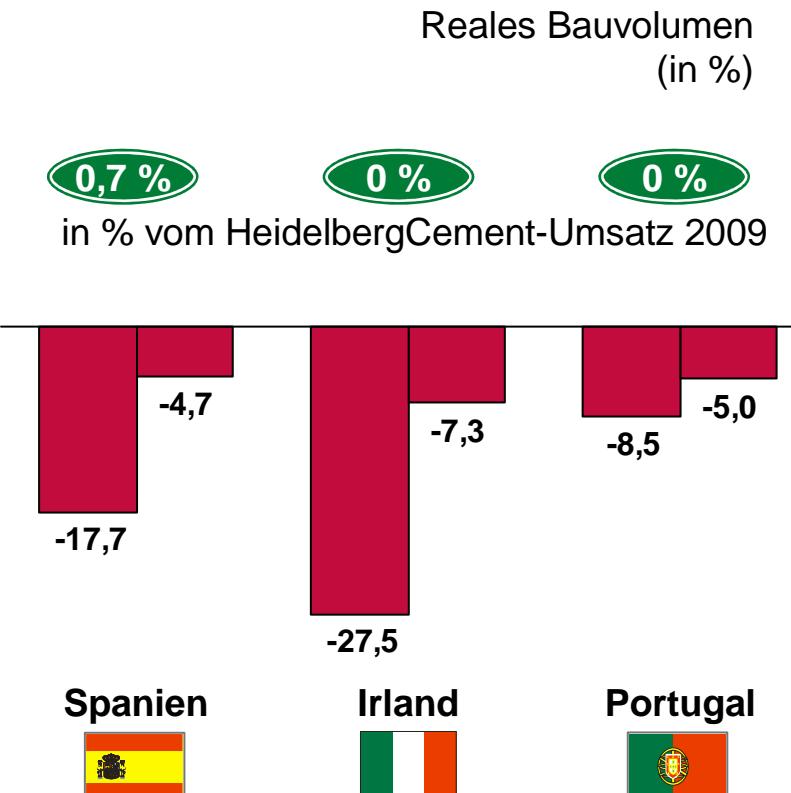
Umsatz (Mio EUR)								
	Zement	Zuschlagstoffe	Bauprodukte		468	471	3	0,7 %
Zement	791	767	-24	-3,0 %	468	471	3	0,7 %
Zuschlagstoffe	313	367	54	17,1 %	163	221	58	35,8 %
Bauprodukte	265	210	-55	-20,8 %	150	125	-26	-17,0 %
OIBD-Marge (%)								
Zement	21,6 %	17,9 %			29,5 %	27,1 %		
Zuschlagstoffe	19,8 %	17,4 %			25,3 %	23,6 %		
Bauprodukte	5,5 %	13,2 %			10,2 %	19,1 %		

HeidelbergCement mit günstigem Länderportfolio

Unsere westeuropäischen Märkte
erholen sich...



...während unsere Präsenz in Krisenländern (PIGS) gering ist



Quelle: Euroconstruct Juni 2010

Seite 15 - 30. Juli 2010

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa–Zentralasien

- Schwere Regenfälle und Überschwemmung beeinträchtigten Absatz im westlichen Teil Osteuropas: Polen und Rumänien
- Weiterhin gute OIBD-Margen trotz Marktthemauforderungen: Zement 33,7% und Zuschlagstoffe 20,3% im 2. Quartal
- Polen behauptet sich gut: Zunahme bei Transportbeton- und Zuschlagstoffmengen im 2. Quartal gegenüber Vorjahr; starker Mengentrend bei Zement im Juni und Juli
- Schleppende Erholung in Tschechischer Republik und Rumänien; keine Trendwende in Ungarn
- Russland, Ukraine, Kasachstan und Georgien: deutliche Mengenerholung, Preise beginnen zu steigen



Osteuropa-Zentralasien	Januar - Juni			April - Juni			Op.	Kons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung				
Umsatz	595	482	-113 -19,0 %	390	343	-47 -12,0 %	-47	-20	20	-12,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	135	95	-40 -29,9 %	128	102	-25 -19,8 %	-25	-8	7	-19,3 %
in % des Umsatzes	22,8 %	19,7 %		32,7 %	29,9 %					
Operatives Ergebnis	89	49	-40 -45,4 %	104	79	-25 -24,2 %	-26	-6	6	-24,9 %

Umsatz (Mio EUR)	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung
Zement	475	372	-103 -21,8 %	308	264	-44 -14,4 %
Zuschlagstoffe	49	48	-1 -2,6 %	36	37	1 4,0 %
Bauprodukte						
OIBD-Marge (%)						
Zement	26,7 %	24,3 %		36,6 %	33,7 %	
Zuschlagstoffe	3,6 %	2,5 %		19,9 %	20,3 %	
Bauprodukte						

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa beeinträchtigt durch Hochwasser in Polen und Rumänien

Polen: Mai-Hochwasser mit schweren Auswirkungen auf Monatsergebnis



28 %

in % vom Osteuropa-Umsatz im 1. HJ



Rumänien: Mai-Hochwasser in vielen Landesteilen



18 %

in % vom Osteuropa-Umsatz im 1. HJ



Nordamerika

- OIBD im 2. Quartal um 32,4 % gestiegen; OIBD-Margen gegenüber 2. Quartal und 1. HJ 2009 in allen Geschäftsbereichen erhöht aufgrund erfolgreicher Kostensparmaßnahmen
- Zuschlagstoffmengen in allen Regionen im 2. Quartal über Vorjahr
- Kanada und Norden USA: Zementabsatz im 2. Quartal über Vorjahr durch Ölsand-Projekte und Anstieg der Bautätigkeit
- Preiserhöhung im 2. HJ (Zement und Zuschlagstoffe) in Texas, Kalifornien und Arizona, um Preiserosion zu stoppen
- WIN-Nordamerika-Projekt im Plan: 48% der geplanten Einsparungen erzielt; Abbau von rund 300 Arbeitsplätzen



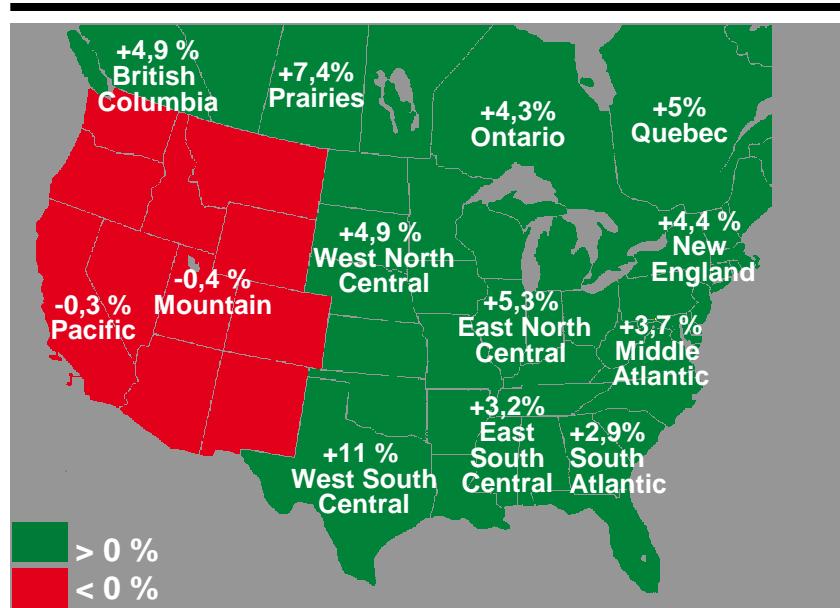
Nordamerika	Januar - Juni				April - Juni				Op.	Kons.	Währ.	Organ.
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung					
Umsatz	1.420	1.363	-57	-4,0 %	799	866	67	8,3 %	24	0	42	3,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	118	147	29	24,8 %	120	159	39	32,4 %	38	0	0	32,0 %
in % des Umsatzes	8,3 %	10,8 %			15,0 %	18,4 %						
Operatives Ergebnis	-17	18	35	N/A	53	90	37	69,6 %	41	0	-4	77,1 %

Umsatz (Mio EUR)	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung	
Zement	423	411	-11	-2,7 %	233	254	21	8,8 %
Zuschlagstoffe	381	403	22	5,7 %	233	268	35	14,9 %
Bauprodukte	371	330	-41	-11,1 %	193	199	5	2,7 %
OIBD-Marge (%)								
Zement	16,6 %	22,8 %			20,2 %	27,2 %		
Zuschlagstoffe	14,7 %	17,9 %			25,6 %	28,8 %		
Bauprodukte	0,2 %	2,5 %			4,3 %	9,7 %		

HEIDELBERGCEMENT

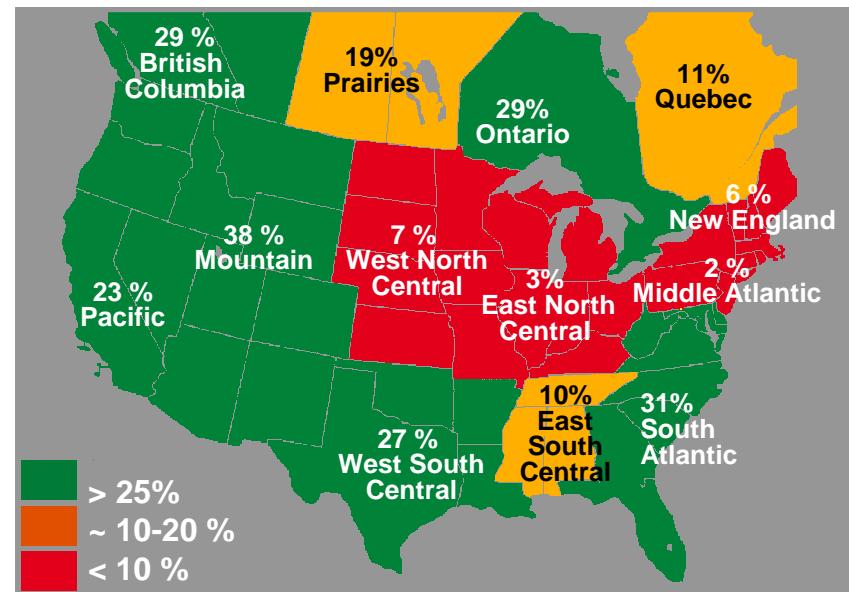
Geographisch ausgeglichene Präsenz ist entscheidend

Zementmarkt 2010HR vs 2009



Bevölkerungswachstum über 20 Jahre

(US: 2010-2030, CA: 2005-2021)

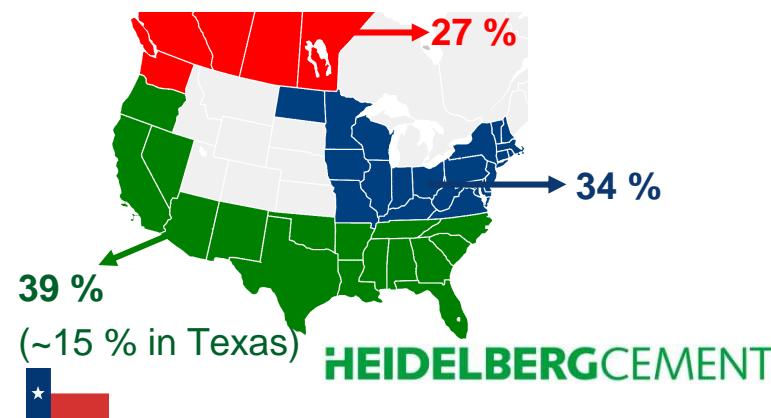


HeidelbergCement mit
ausgeglichenster geographischer
Präsenz im Industriesektor

Quelle: PCA, Statistics Canada, U.S. Census Bureau

(*) ohne Bauprodukte

Aufteilung Umsatz 2010 (*)



Asien–Pazifik

- Starke Leistung hält an: operatives Ergebnis +39%; Zement-Marge steigt um 260bp auf 36,4% im 1. HJ 2010
- Hohes Wirtschaftswachstum führt zu steigendem Zement- und Klinkerabsatz – heftige Regenfälle verhindern stärkeren Anstieg
- Indonesien: stabile OIBD-Marge bei über 40%; anhaltend starkes BIP-Wachstum und weitere Infrastrukturinvestitionen erwartet; Ausbau der Zementkapazitäten um 1,5 Mio t 2010
- Australien profitiert von hoher Rohstoffnachfrage in Asien; weitere Verbesserung der OIBD-Margen durch Kostensenkung
- Indien: Überkapazitäten im Süden führen zu steigendem Preisdruck in Süd- und Westindien



Asien-Pazifik	Januar - Juni				April - Juni				Op.	Kons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung					
Umsatz	1.025	1.251	227	22,1 %	548	683	135	24,7 %	13	19	103	2,4 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	264	361	96	36,5 %	152	200	48	31,3 %	11	9	28	7,4 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>25,8 %</i>	<i>28,8 %</i>			<i>27,8 %</i>	<i>29,3 %</i>						
Operatives Ergebnis	211	294	83	39,2 %	125	164	39	31,1 %	10	7	22	7,6 %

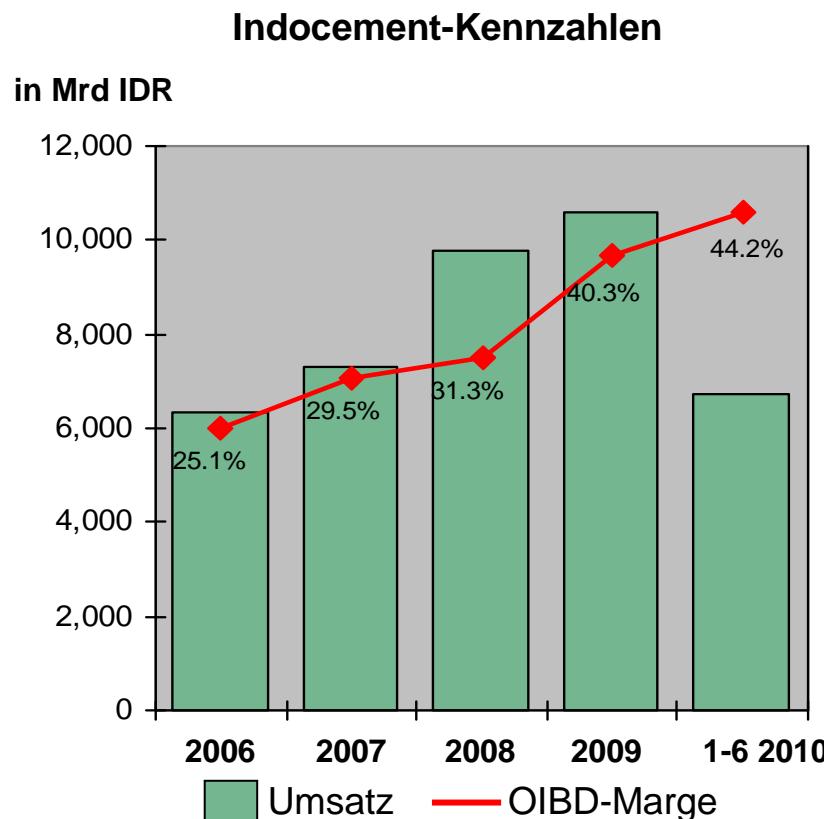
Umsatz (Mio EUR)	2009	2010	Veränderung	2009	2010	Veränderung		
Zement	546	758	212	38,7 %	301	414	113	37,5 %
Zuschlagstoffe	163	198	35	21,3 %	85	107	22	26,0 %
Bauprodukte	16	14	-2	-12,3 %	9	9	0	0,0 %
OIBD-Marge (%)								
Zement	33,8 %	36,4 %		36,8 %	36,3 %			
Zuschlagstoffe	33,5 %	33,2 %		34,5 %	36,0 %			
Bauprodukte	6,2 %	0,7 %		8,8 %	4,1 %			

HEIDELBERGCEMENT

Kontinuierliche Leistungssteigerung bei Indocement in einem hochattraktiven Markt

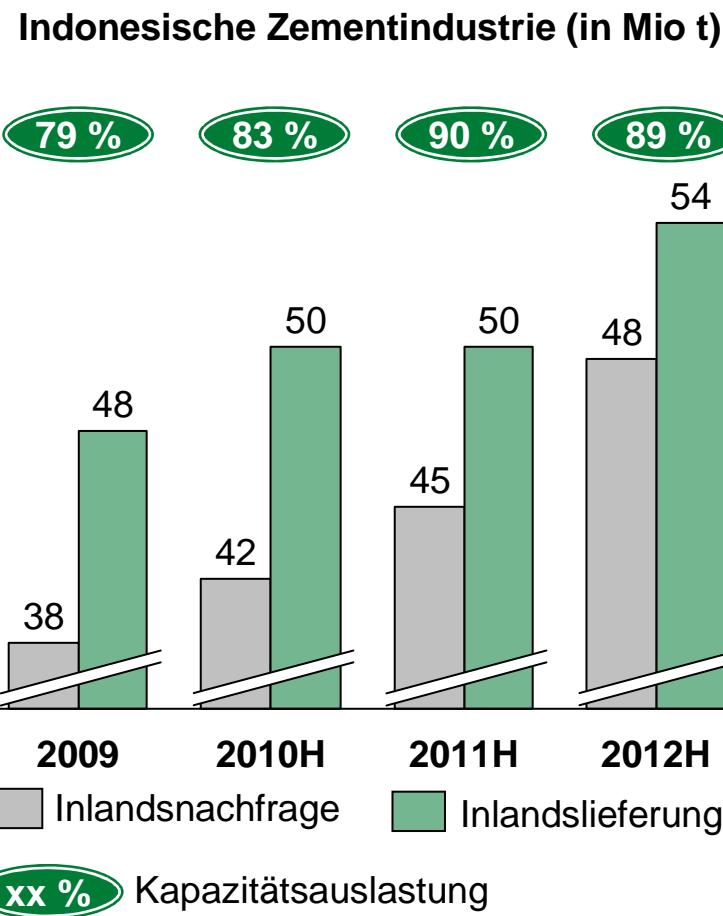


Kontinuierliche Margenverbesserung...



Quelle: UBS, ASI, Indocement Tunggal Prakarsa.

...in attraktivem und wachsendem Markt!



Afrika–Mittelmeerraum

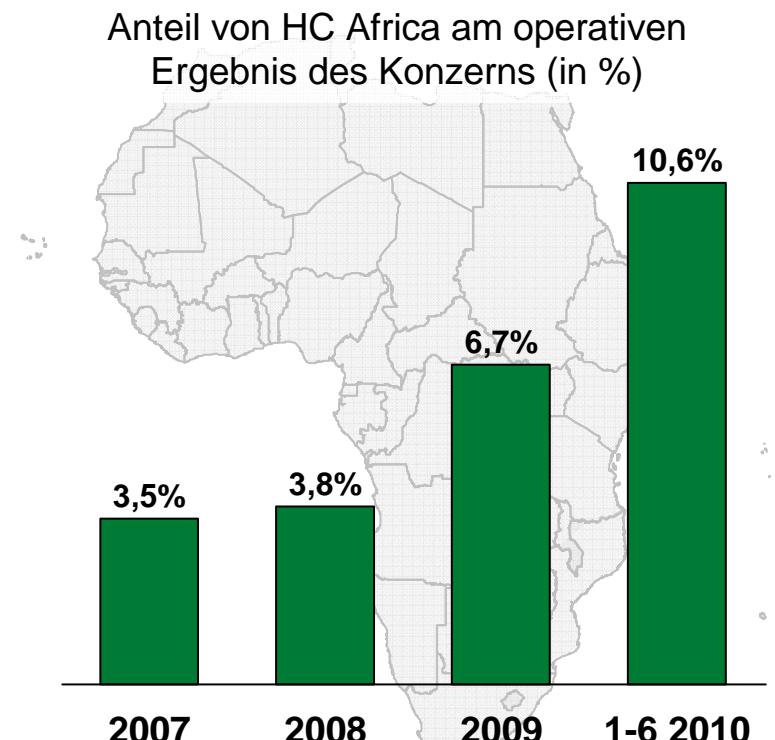
- Afrika: Stark steigender Zementabsatz hauptsächlich in Westafrika; neu erschlossene Gas- und Ölfelder fördern Absatz in Ghana
- Türkei: Höhere Inlandsnachfrage lässt Zementabsatz deutlich steigen; Preiserhöhung im Juni erfolgreich durchgeführt
- Israel: Steigende Zuschlagstoff- und Transportbetonmengen bei attraktiven Margen
- Spanien: Weitere beträchtliche Mengen- und Preisverschlechterung; keine Erholung 2010



Afrika-Mittelmeerraum	Januar - Juni				April - Juni				Op.	Kons.	Währ.	Organ. Wachstum
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung					
Umsatz	439	459	21	4,7 %	222	243	21	9,6 %	5	0	16	2,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	83	77	-6	-7,1 %	46	40	-6	-13,4 %	-8	0	2	-16,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>18,9 %</i>	<i>16,8 %</i>			<i>20,8 %</i>	<i>16,4 %</i>						
Operatives Ergebnis	68	60	-8	-11,4 %	39	31	-7	-19,0 %	-9	0	1	-22,0 %
Umsatz (Mio EUR)												
Zement	297	320	23	7,8 %	150	170	20	13,3 %				
Zuschlagstoffe	46	41	-5	-10,2 %	23	22	-2	-6,9 %				
Bauprodukte												
OIBD-Marge (%)												
Zement	21,6 %	21,1 %			23,0 %	20,4 %						
Zuschlagstoffe	22,0 %	16,9 %			22,9 %	17,5 %						
Bauprodukte												

Schwellenländer in Afrika sind klare Wachstumstreiber

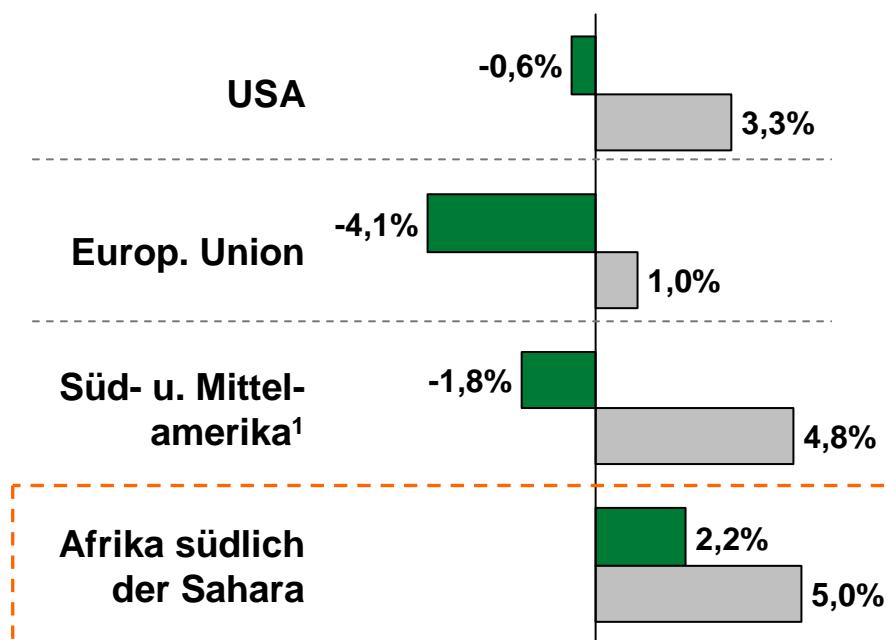
Während wir unsere Präsenz in den Schwellenländern Afrikas ausbauen...



...geht der Kontinent stärker als die meisten aus der Krise hervor

Reales BIP-Wachstum (in %)

■ 2009
■ 2010



Gute Marktpositionen und Managementkompetenz in Afrikas Wachstumsmärkten südlich der Sahara

1. Inkl. Karibik

Quelle: IWF World Economic Outlook July Update 2010.

Konzernservice

- Nachfrage nach gehandeltem Zement und Klinker nahm weltweit zu; Preis für Klinker FOB China deutlich gestiegen
- Angebot und Nachfrage nach Klinker/Zement weltweit ausgeglichen dank starker lokaler Märkte in der Türkei, China und Afrika
- Keine signifikanten Preisänderungen bei Kohle und Öl im 2. HJ 2010 erwartet



Konzernservice	Januar - Juni				April - Juni				Op.	Kons.	Währ.	Organ.
	2009	2010	Veränderung		2009	2010	Veränderung					
Umsatz	259	346	87	33,6 %	140	203	63	44,7 %	55	0	8	39,2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	24	10	-15	-60,6 %	6	6	0	-6,3 %	-2	0	1	-25,1 %
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>9,3 %</i>	<i>2,7 %</i>			<i>4,3 %</i>	<i>2,8 %</i>						
Operatives Ergebnis	24	9	-15	-61,1 %	6	6	0	-6,5 %	-2	0	1	-25,5 %

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio EUR	April-Juni		Veränderung	Januar-Juni		Veränderung
	2009	2010		2009	2010	
Umsatzerlöse	3.011	3.296	9 %	5.370	5.476	2 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	635	693	9 %	836	865	3 %
in % der Umsatzerlöse	21,1%	21,0%		15,6%	15,8%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-189	-201	6 %	-379	-391	3 %
Operatives Ergebnis	446	492	10 %	457	474	4 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	44	-37	-182 %	47	-51	-209 %
Ergebnis aus Beteiligungen	26	6	-78 %	20	4	-81 %
Betriebsergebnis	516	461	-11 %	524	427	-19 %
Finanzergebnis	-159	-221	38 %	-362	-404	12 %
Ergebnis vor Steuern	357	241	-32 %	162	23	-86 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	-67	-758 %	166	-6	-104 %
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	367	174	-53 %	328	17	-95 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	-3	-7	164 %	-10	-12	27 %
Überschuss der Periode	364	166	-54 %	318	5	-99 %
Anteil der Gruppe	333	120	-64 %	270	-79	-129 %

HEIDELBERGCEMENT

Zusätzliches ordentliches Ergebnis

Mio EUR	Januar-Juni		
	2009	2010	Veränderung
Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an Indocement	78		-78
Nettogewinn/Verlust aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Anlagevermögens	15	-1	-16
Restrukturierungsaufwendungen	-5	-28	-23
Wertminderung von Vermögenswerten		-15	-15
Sonstiges	-40	-7	33
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	47	-51	-98

Kapitalflussrechnung

Mio EUR	April-Juni		Januar-Juni	
	2009	2010	2009	2010
Cashflow	183	487	223	518
Veränderung des betrieblichen Umlaufvermögens	142	-76	-28	-443
Verbrauch von Rückstellungen	-70	-81	-136	-144
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	255	330	59	-69
Zahlungswirksame Investitionen	-141	-169	-290	-292
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	327	40	336	70
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	186	-129	46	-222
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	441	201	105	-291
Dividenden	-41	-65	-44	-68
Nettoaufnahme von Anleihen und Krediten	-914	-4	553	351
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-955	-69	509	283
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-514	132	614	-8

HEIDELBERGCEMENT

Bilanz

Mio EUR	30.06.2009	31.12.2009	30.06.2010	Veränderung Juni 10/Juni 09
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	10.374	10.069	11.156	782
Sachanlagen	10.039	10.220	11.164	1.125
Finanzanlagen	715	493	594	-121
Anlagevermögen	21.128	20.782	22.914	1.786
Latente Steuern	152	269	381	229
Forderungen	2.800	2.199	2.796	-4
Vorräte	1.510	1.356	1.514	4
Liquide Mittel und kfr. Finanzinvestitionen	1.488	902	1.018	-470
Bilanzsumme	27.078	25.508	28.623	1.545
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	8.429	10.401	12.013	3.585
Anteile Fremder	660	602	747	86
Summe Eigenkapital	9.089	11.003	12.760	3.671
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	12.840	9.362	10.119	-2.721
Rückstellungen	2.085	2.072	2.484	399
Latente Steuern	879	892	901	22
Operative Verbindlichkeiten	2.185	2.179	2.359	174
Bilanzsumme	27.078	25.508	28.623	1.545
Nettofinanzschulden	11.302	8.423	9.066	-2.236
Gearing	124,2%	76,5%	71,0%	

1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 35 Mio EUR (Juni 2010), 37 Mio EUR (Dez. 2009)

50 Mio EUR (Juni 2009)

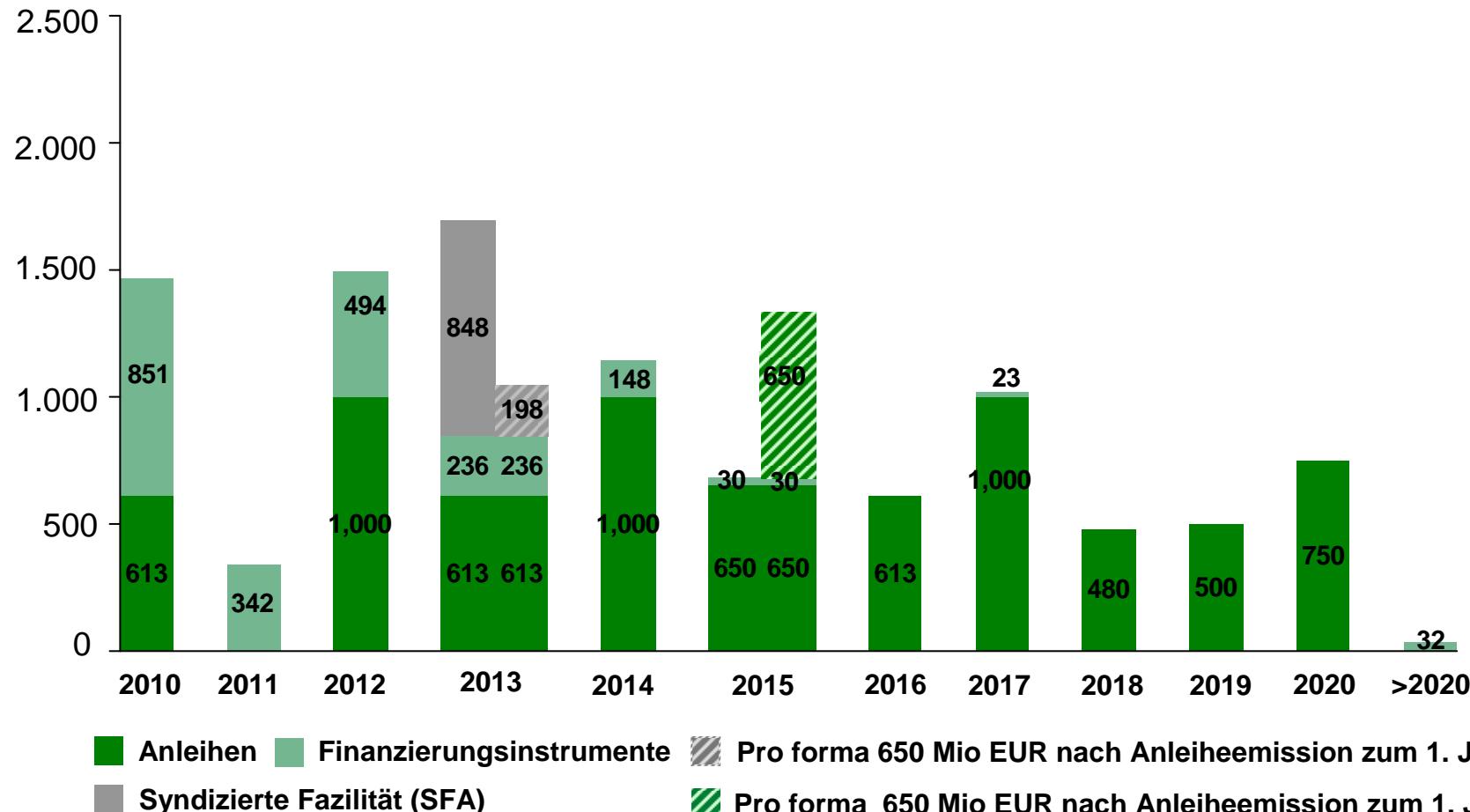
HEIDELBERGCEMENT



Fälligkeitenprofil

zum 30. June 2010

Mio EUR

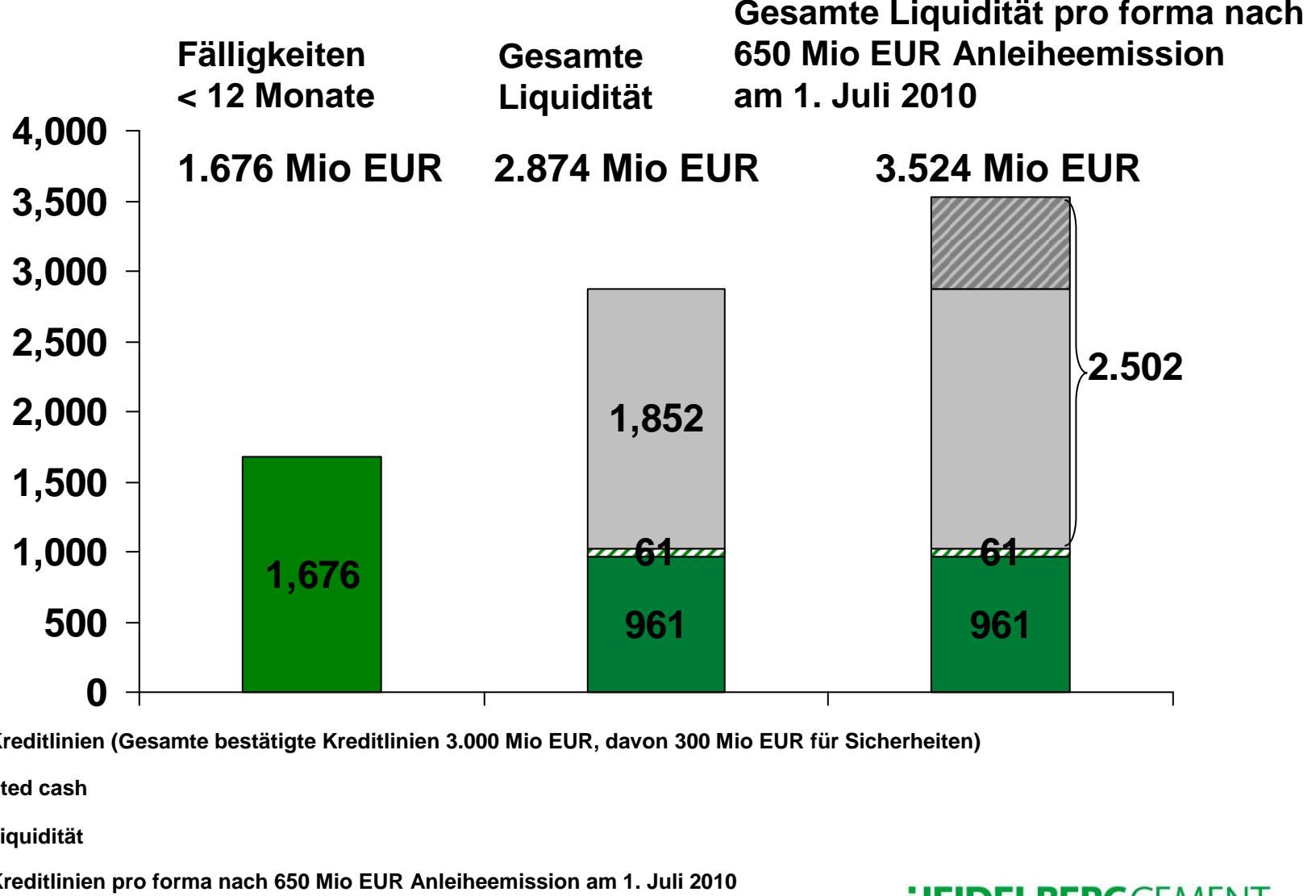


Ausgenommen sind Rekonsolidierungsanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -104 Mio EUR
(Amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreis und Marktverwertung)

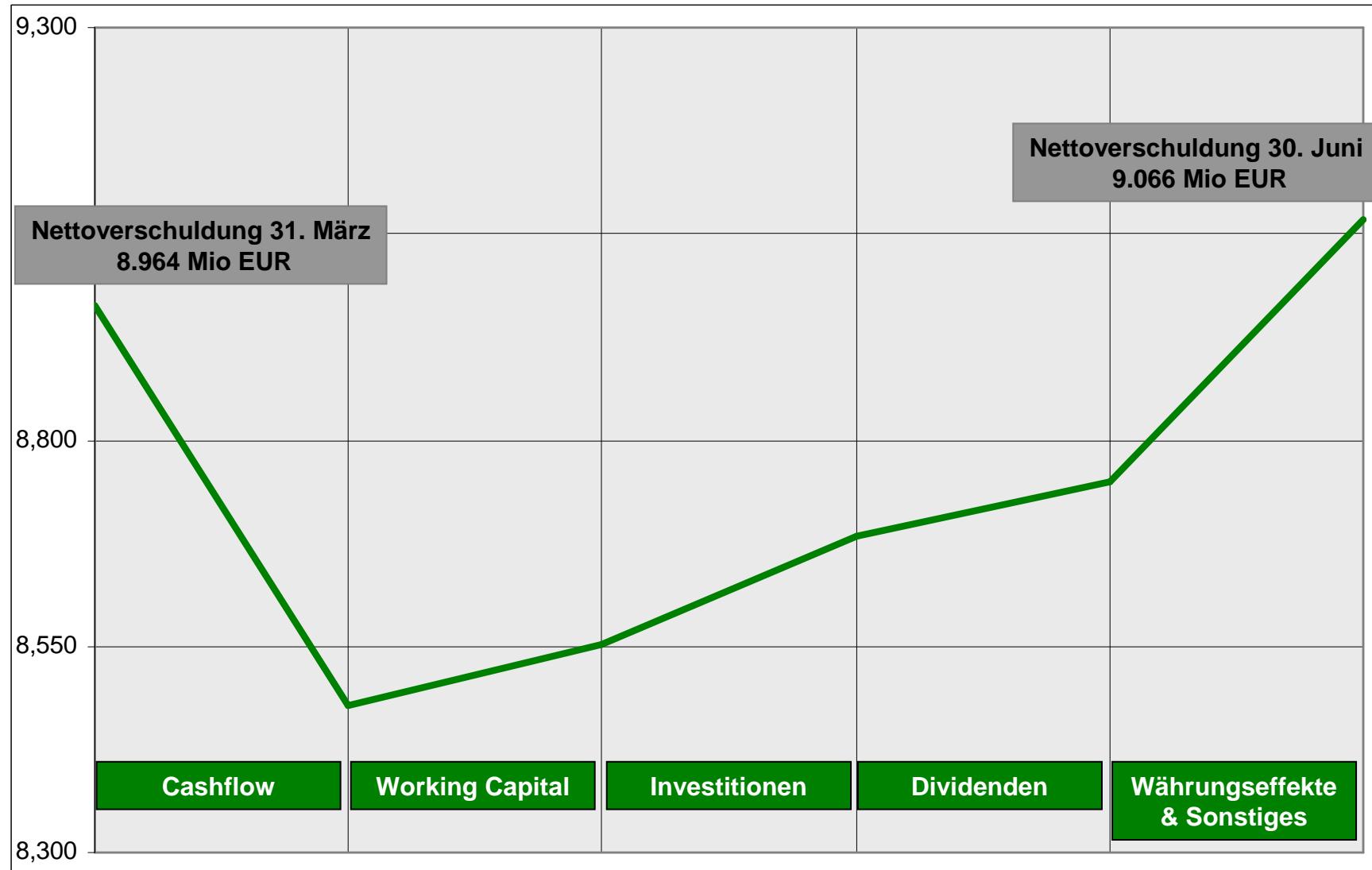
HEIDELBERGCEMENT

Beträchtlicher Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 30. Juni 2010



Quartalsweise Entwicklung der Nettoverschuldung



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	14
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2010	34

■ Marktausblick 2010

- Wirtschaftstudien (OECD, IWF) erhöhen Einschätzung für globales BIP-Wachstum auf Basis der Entwicklung im 1. HJ 2010. Risiken sind gestiegen wegen möglicher Auswirkung der Haushaltsdefizite der Länder und Staaten auf die Wirtschaft
- **Asien:** Anhaltendes Wachstum in China, Indien, Indonesien und Bangladesh; Australien profitiert weiter von Nachfrage in Asien
- **Afrika:** Wachstum in positivem Preisumfeld; hohe Mengen in Westafrika, wo die Zementnachfrage durch Entdeckung von Öl- und Gasvorkommen gefördert wird (Ghana)
- **Nordamerika:** Weitere Absatzerholung im 2. HJ 2010 erwartet. Kanada profitiert von robuster Rohstoffindustrie. Positive Signale vom Konjunkturprogramm der USA; weitere Entwicklung hängt vom Ausgabeverhalten der US-Bundesstaaten ab. Erholung des Wohnungsbaus abhängig vom Rückgang der Arbeitslosenquote

■ Marktausblick 2010

Europa

- **Nordeuropa und Großbritannien:** Insgesamt guter Trend gefördert vom Wohnungs- und Infrastrukturbau
- **Deutschland und Benelux:** leicht rückläufige Mengen in Deutschland und Belgien; Bauindustrie in den Niederlanden weiterhin schwach
- **Osteuropa:** Robuste Bauentwicklung in Polen; schleppende Erholung in Tschechischer Republik und Rumänien; Ungarn weiter schwächer als im letzten Jahr
- **Russland, Ukraine, Georgien, Kasachstan:** Anstieg des Zementabsatzes und beginnende Preiserholung erwartet

Ausblick 2010 – Ziele werden nicht geändert!

- **Kosteneinsparungen von 300 Mio EUR mit „FitnessPlus 2010“**
- **Investitionen:** ~850 Mio EUR, davon
 - Wartung: ~ 450 Mio EUR
 - Expansion: ~ 400 Mio EUR
- **Kosten Bruttoverbindlichkeiten: ~6.4%**
- **Operative Steuerquote: 23% - 25%**

Prioritäten 2010

Erreichen der Managementziele wird konsequent verfolgt:

1 Operative Exzellenz und striktes Kostenmanagement

- Fokus auf weltweite Kostensenkung bei Brennstoffen und Strom mit dem „Operational Excellence“-Programm
- „Fitness Plus 2010“ und WIN NAM-Programme im Plan
- Weitere Einsparpotenziale werden kontinuierlich geprüft

2 Schuldenabbau & Cash-Generierung

- Abbau der Finanzschulden und Cash-Generierung werden fortgesetzt
- Weitere Verbesserung der Finanzrelationen angestrebt

3 Wachstum in Schwellenländern angestrebt

- Ausbau der Zementkapazitäten in Asien und Osteuropa
- Zusammenarbeit mit IFC bietet attraktive Finanzierung des Wachstums in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara

HeidelbergCement stärkt weiter seine Position für
den Wirtschaftsaufschwung

HEIDELBERGCEMENT

Kontakt und Finanzkalender

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 249

Fax: +49 (0) 6221 481 217

info@heidelbergcement.com

Finanzkalender

- | | |
|------------------|--|
| 4. November 2010 | Quartalsfinanzbericht
Januar bis September 2010 |
| 5. Mai 2011 | Hauptversammlung |

Investor Relations

Institutionelle Investoren & Analysten

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 925

Fax: +49 (0) 6221 481 217

lr-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com